

Drei Firmen siedeln sich an

Der Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel entwickelt sich zum Standort mit Zukunft



Zwei Unternehmen siedeln sich im Wirtschaftspark in St. Martin an. Eine weitere Firma kommt nach Aigen. Gestartet werden soll eine Aktion, um Fachkräfte, die nach Linz pendeln, abzuwerben.

BEZIRK (wies). Die Firma viscotec produziert Maschinenlösungen für das effiziente recyceln von Kunststoffen. Mittelfristig will das Unternehmen die Mitarbeiterzahl von aktuell 25 verdoppeln. Die Bagger sind bereits aufgefahren. Die Produktionshalle entsteht in der Nähe der Firma Pichler in St. Martin. Ebenfalls gebaggert wird dort bereits für den Firmensitz des Haslacher Unternehmens Mandl & Bauer. „Das Traditionsunternehmen stellt Objektbetonteile her und kommissioniert Kaminanlagen. Die Standorte Haslach und Neufelden werden zusammengelegt und die derzeit 20 Mitarbeiter aufgestockt“, freut sich



Bürgermeister Josef Moser, Bgm. Wolfgang Schirz und Obmann Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel sowie Herbert Mairhofer, WKO-Bezirksstellenobmann (v. l.) auf der Baustelle der Firma viscotec. Foto: Privat

St. Martins Bürgermeister und Obmann des Wirtschaftsparkes Oberes Mühlviertel, Wolfgang Schirz. Alrema heißt das dritte Unternehmen, das im Wirtschaftsparkgebiet neu baut. Das Ingenieurbüro für Industriedesign und Produktgestaltung sowie Kunststoffverarbeitung lässt sich in Aigen nieder. Bis zu acht Arbeitsplätze entstehen bei Alrema, das sich in unmittelbarer Nähe der

Firma Koop ansiedeln wird. Obmann Wolfgang Schirz will weitere Ansiedlungen forcieren, aktuell gibt es aber keine weiteren Anfragen. In Wirtschaftsdialogen will der Verein nun in Kontakt mit den Unternehmen gehen. Dem größten Problem der Rohrbacher Wirtschaft – dem Fachkräftemangel – will man mit einer Pendler-Rückhol-Aktion entgegenwirken.

Zur Sache

Auftaktveranstaltung

Heute **Donnerstag, 10. November**, findet um **20 Uhr im Centro** die Auftaktveranstaltung zum **Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel** statt. Zu Gast sind u.a.: Johanna Rachinger, Minister Reinhold Mitterlehner.